

Deneb
im Sternbild Schwan

13

Entfernung
1 550 Lichtjahre

Leuchtkraft
196 000-fache der Sonne

Farbe
weiß

Oberflächentemperatur
8 700 K

Durchmesser
200-facher Sonnendurchmesser
(im Maßstab des Planetenweges: 280 m)

Masse
23 Sonnenmassen

Abendsichtbarkeit
Juni bis November

Deneb ist der hellste Stern im Sternbild Schwan und der 14. hellste Fixstern, der von uns aus sichtbar ist.

Deneb ist so weit von uns entfernt, dass der Abstand nur mit großen Fehlern bestimmt werden kann. Daher sind die Daten über Leuchtkraft, Durchmesser und Masse ebenfalls nur relativ ungenau bekannt. Deneb gehört zur Kategorie der Blauen Riesen. Der Stern strahlt in einer Minute mehr Energie ab als unsere Sonne in einem Monat. Nach heutigem Wissen ist er der leuchtstärkste Stern unserer Milchstraße. Würde er an der Stelle unserer Sonne in unserem Sonnensystem stehen, würde er wegen seiner enormen Größe bis etwa an die Erdbahn reichen.

Deneb wird vermutlich von einem Begleitstern umrundet, sodass es sich bei Deneb um ein Doppelsternsystem handelt.

Deneb bildet zusammen mit Atair im Adler und Wega in der Leier das Sommerdreieck.

Diese drei Fixsterne sind aufgrund ihrer großen relativen Helligkeit in der Abenddämmerung in den Sommermonaten die ersten Sterne, die man am Himmel erkennen kann.

Weitere helle Sterne im Sternbild Schwan:

Schedir	Entfernung: 1800 Lichtjahre
Gienah	Entfernung: 57 Lichtjahre
Fawaris	Entfernung: 165 Lichtjahre
Albireo	Entfernung: 330 Lichtjahre

Das Sternbild Schwan ist ein imposantes Sternbild am Sommer- und am Herbsthimmel. Verbindet man in Gedanken die hellen Sterne miteinander, so bilden die zwei Reihen ein großes Kreuz. (Es wird auch Kreuz des Nordens genannt.) Mit ein wenig Phantasie kann man in ihm einen fliegenden Schwan sehen, mit dem hellsten Stern Deneb als Schwanzfedern. Durch das Sternbild verläuft das helle Band unserer Milchstraße. Der Schwan scheint dieser Straße entlang zu fliegen. Bereits im Fernglas kann man im Sternbild eine Vielzahl von weiteren Fixsternen und nebligen Objekten beobachten. Außerdem erkennt man dunkle Flecken und mehrere helle Sternhaufen. Dargestellt wird das Sternbild als ein fliegender Schwan mit langgestrecktem Hals und ausgebreiteten Flügeln.

Es gibt mehre mythologische Erzählungen zum Sternbild Schwan. Hier die vielleicht bekannteste Version:

Um die spartanische Königin Leda zu verführen, verwandelte sich Zeus in einen Schwan. Er verführte sie in ihrer Hochzeitsnacht. Leda wurde von ihm und ihrem Ehemann gleichzeitig schwanger und gebar am selben Tag zwei Eier. Aus einem schlüpfen die unsterblichen Zwillinge (Helena und Pollydeukes) von Zeus und aus dem anderen Ei zwei sterbliche Zwillinge (Castor und Klytemnestra) von ihrem Ehemann. Letztere wurden als Castor und Pollux im Sternbild Zwillinge wie der Schwan an den Himmel versetzt.